



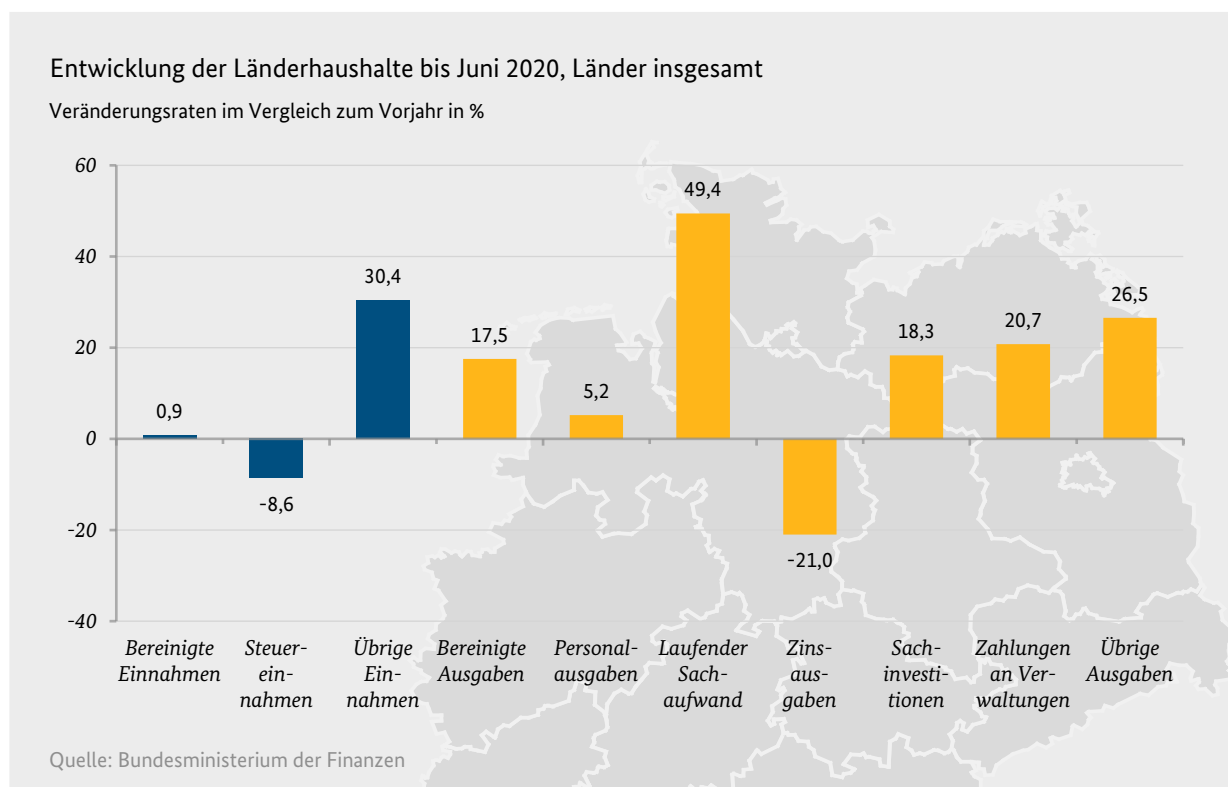
## Entwicklung der Länderhaushalte bis einschließlich Juni 2020

Der Finanzierungssaldo der Ländergesamtheit fällt am Ende des Berichtszeitraums aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wie im Vormonat deutlich schlechter aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Er betrug Ende Juni -23,6 Mrd. € und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 32,3 Mrd. €.

Die Ausgaben der Länder wuchsen im Vergleich zum Vorjahr deutlich an, und zwar um 17,5 %. Der starke Anstieg ist vor allem auf die vom Bund finanzierten Corona-Hilfspakete, höhere Zahlungen an Sondervermögen und Zuweisungen an Gemeinden infolge der Pandemie-Bekämpfung zurückzuführen.

Die Einnahmen stiegen um 0,9 %. Dieser Anstieg ist auf den Zuwachs der Einnahmen von Verwaltungen zurückzuführen, in dem sich vor allem die vom Bund geleisteten Zahlungen an die Länder im Rahmen der Corona-Hilfspakete widerspiegeln. Die Steuereinnahmen sanken bezogen auf die Ländergesamtheit um 8,6 %. Bei den einzelnen Ländern sind sie aufgrund der Umstellung des Bund-Länder-Finanzausgleichs nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

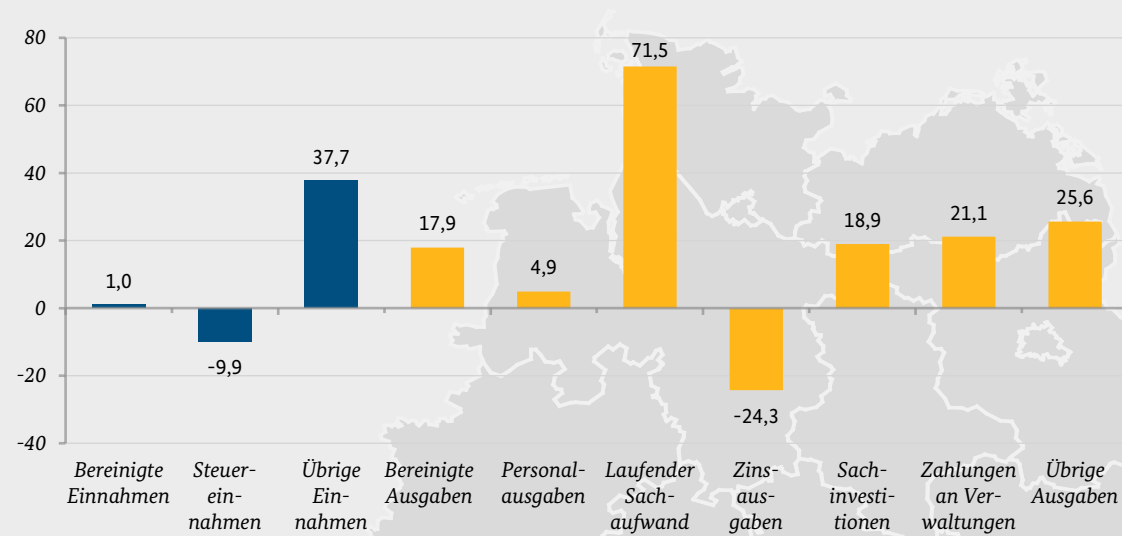
Die Einnahmen und Ausgaben der Länder bis einschließlich Juni sind im statistischen Anhang der Online-Version des Monatsberichts ([www.bmf-monatsbericht.de](http://www.bmf-monatsbericht.de)) aufgeführt.





## Entwicklung der Länderhaushalte bis Juni 2020, Flächenländer

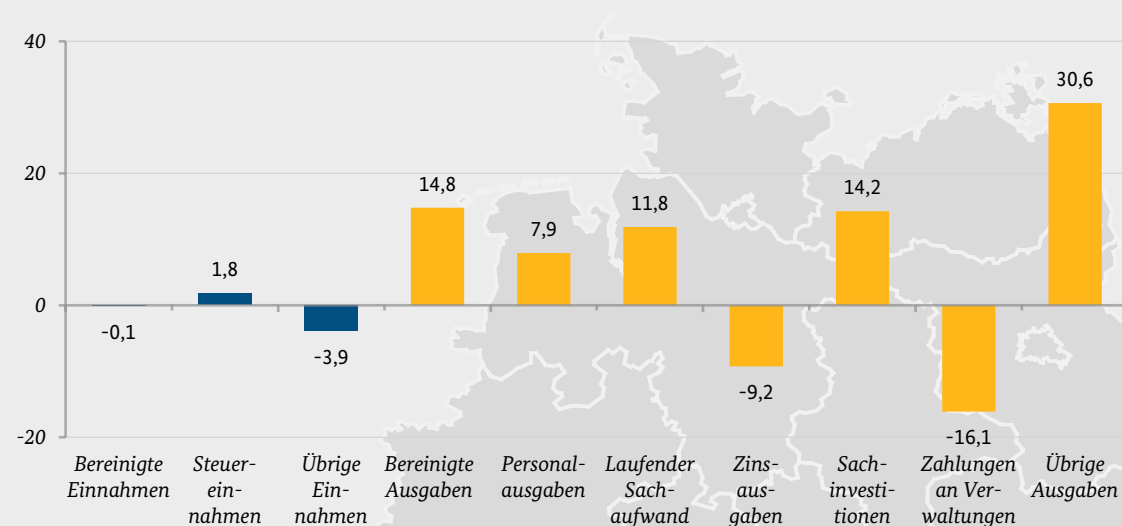
Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: Bundesministerium der Finanzen

## Entwicklung der Länderhaushalte bis Juni 2020, Stadtstaaten

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: Bundesministerium der Finanzen